

Fragebogen zum Bedarf an Osteuropakompetenz

18.03.2021

Empfohlen von Redaktion Pol-Int

Forschungsprojekt Osteuropakompetenz an Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)

Archäologie, Architektur, Ethnologie, Gender Studies, Geographie, Geschichte, Internationale Beziehungen, Jüdische Studien, Kulturwissenschaften, Kunst und Kunstgeschichte, Linguistik, Literaturwissenschaft, Medien- und Kommunikationswissenschaften, Musikwissenschaft, Naturwissenschaften, Pädagogik und Erziehungswissenschaften, Philosophie, Politikwissenschaft, Psychologie, Rechtswissenschaft, Soziologie, Theater- und Filmwissenschaft, Theologie, Übersetzungswissenschaft, Wirtschaftswissenschaft, sonstige

Wissenschaftliche Anfragen

Hiermit möchten wir Sie einladen, sich an einem aktuellen Forschungsprojekt zum Bedarf an Osteuropakompetenz zu beteiligen.

Europa befindet sich in turbulenten Zeiten - dies gilt auch und insbesondere für die Länder Mittel-, Ost- und Südosteuropas sowie die Nachfolgestaaten der Sowjetunion, die seit nunmehr drei Jahrzehnten selbstverständlich zum europäischen politischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Verflechtungsraum gehören. Wissen und Expertise zu Osteuropa sind deshalb vielleicht gerade heute wichtiger als je zuvor - aber welche Themen, welche Regionen, welche Sprachen spielen in welchen Kontexten eine Rolle? Welche Osteuropa-bezogenen Kompetenzen braucht es in den Bereichen der Politik, der Wirtschaft, der Medien, der Wissenschaft, der Zivilgesellschaft, der Kultur - heute und in Zukunft?

Diesen Fragen geht eine Projektgruppe an der Europa-Universität Viadrina in einem Forschungsprojekt nach. Gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde e.V. (DGO) wollen wir herausfinden, welche Kompetenzbedarfe es in Bezug auf Osteuropa in Deutschland gibt, und wie eventuelle Bedarfslücken geschlossen werden könnten.

Wir möchten Sie daher bitten, an der Befragung zu Wissensbedarfen über Osteuropa teilzunehmen. Befragt werden Akteurinnen und Akteure, die sich innerhalb der Bereiche Politik, Kultur, Medien, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft in verschiedener Hinsicht mit Osteuropa auseinandersetzen. Der zeitliche Aufwand zum Ausfüllen des Fragebogens beträgt etwa 35 Minuten. Die Eingaben erfolgen selbstverständlich anonymisiert.

Sie finden den Fragebogen unter folgendem Link:

<https://www.soscisurvey.de/bedarfsanalyse-osteuropa/>

Die Ergebnisse dieser Studie werden dazu beitragen, Wissenslücken zu füllen, und Kompetenzen zu Osteuropa innerhalb vieler Themenbereiche zu stärken. Eine Veröffentlichung der Ergebnisse ist für Mitte 2021 geplant.

Bei Rückfragen wenden Sie sich gern an das Forscher:innenteam unter Leitung von Dr. Susann Worschech unter osteuropakompetenz@europa-uni.de

Für Ihre Teilnahme an der Befragung möchten wir uns vorab sehr herzlich bedanken. Der Link darf auch gerne an weitere Akteure mit Osteuropa-Bezug verschickt werden.

Kontakt

Susann Worschech

E-Mail: osteuropakompetenz@europa-uni.de

URL: <https://www.soscisurvey.de/bedarfsanalyse-osteuropa/>